

Inhalt

Vorbemerkung	9
1. Bedingungen der Planungspraxis	10
1.1 Probleme der Planungspraxis	12
1.1.1 Das Fehlen gesellschaftlicher Leitbilder	13
1.1.2 Maximale Dichte — optimale Dichte	16
1.1.3 Rechtliche Normen und sozialer Wandel	18
1.2 Theoretische Ansätze zum raumbezogenen Sozialverhalten	20
1.2.1 Kognitive Raumerfahrung	21
1.2.2 Makrosoziologische Aspekte der Raumbezogenheit	22
1.2.3 Raumordnung und Gesellschaftssystem	23
1.2.4 Forderungen der Planer — Fehlende Untersuchungen	24
1.3 Praxisrelevanz	28
2. Die Verwendung von technischen Dichtewerten in der Planung	34
2.1 Der Dichtebegriff in der Planung	34
2.2 Beispiele für Dichtewerte in Städtebau und Landesplanung	35
2.3 Probleme der Vergleichbarkeit von Dichtewerten	37
2.3.1 Uneinheitliche Definition und Anwendung von Dichtewerten	37
2.3.2 Die Verschiedenartigkeit der Bezugsbasis	38
2.3.2.1 Versuche der Homogenisierung der Bezugsfläche	38
2.3.2.2 Streuung des Dichtemaßes	39
2.3.2.3 Unterschiedliche Ausdehnung des Verdichtungsraumes	40
2.3.2.4 Dichtewerte im Zeitablauf — Die Mischung der Nutzungsarten	41
2.3.2.5 Probleme der Abgrenzung von Bezugsflächen	44
2.4 Planungsrelevanz: Die Aussagekraft technischer Dichtewerte	45
3. Dichte und soziales Verhalten	47
3.1 Dichte und Dichteerlebnis	47
3.1.1 Kognitive Dichteerfahrung	50
3.1.2 Infrastrukturelle Aspekte	53
3.1.3 Öffentliches Verhalten	54
3.1.4 Intimverhalten	56
3.2 Empirisch feststellbare Dichtemerkmale	57
3.3 Dichteerlebnis und soziales Verhalten	58
3.4 Raumrelevanz von Dichtemerkmale	60
3.5 Soziallage und die individuelle Gratifikationsrechnung	62
3.6 Dichte und Crowding	64
3.7 Planungsrelevanz	67
4. Mischung der Bevölkerung	68
4.1 Zielvorstellungen der Planer — soziologische Kritik	69
4.1.1 Organismus als Leitidee	69
4.1.2 Probleme der Homogenität und Heterogenität	71
4.2 Sozialökologische Aspekte	77
4.3 Mischung — Soziale Ungleichheit	79
4.3.1 Soziale Ungleichheit als gesellschaftliches Strukturierungsprinzip	80
4.3.2 Drei grundlegende Konzeptionen	81
4.3.2.1 Einteilung der Gesellschaft in zwei antagonistische Gruppierungen	81

4.3.2.2	Symmetrische Abhängigkeit gesellschaftlicher Gruppierungen	83
4.3.2.3	Mehrstufige Anordnung gesellschaftlicher Gruppierungen ohne gegenseitige Abhängigkeit	84
4.3.3	Forschung über die soziale Ungleichheit	86
4.3.3.1	Prestige und Ungleichheit	87
4.3.3.2	Einige Ergebnisse der Prestigeforschung	87
4.3.4	Kritik an Theorie und Forschung über die soziale Ungleichheit . . .	92
4.4	Planungsrelevanz	95
	Zusammenfassung	97
	Summary	98
	Resümee	99
	Literaturverzeichnis	100
	Personen- und Sachregister	105